Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1875

20.1.1875 (No. 16)

Karlsruher Zeitung.

Mittwoch, 20. Januar.

No. 16.

Borausbegahlung: vierteljährlich 3 Mart 50 Bf.; burch bie Boft im Gebiete ber beutschen Boftverwaltung, Brieftragergebuhr eingerechnet, 3 Mart 65 Pf. Erpedition: Karl-Friedrichs-Strafe Rr. 14, wofelbft and bie Anzeigen in Empfang genommen werden. Giurfidungegebuhr: Die gespattene Betitzeile ober beren Ranm 18 Pfennig. Briefe und Gelber frei.

1875.

Umtlicher Theil.

Seine Königliche Sofeit der Grofferjog haben unterm 14. Januar I. 3. gnabigft zu genehmigen geruht, daß ber Rameralaffiftent Karl Abolf Greber von Lahr mit bem Titel Stiftungsverwalter jum Berrechner ber Schaffnei Lobenfeld bestellt werde.

Seine Koniglide Soheit der Groffbergog haben unterm 23. Dezember 1874 zu beschließen geruht, ben Sauptamts Rontroleur Rarl Forichner bei bem Sauptfteueramt Stub= lingen aus bem großherzogl. Staatsbienft zu entlaffen.

Seine Majeflat ber Raifer und Konig haben bei Belegenheit des Ordens- und Krönungsfestes nachstehende Militarperfonen und Beamte des 14. Armeecorps mit Musgeich nungen begnabigt und zwar:

Mir bem Rothen : Abler : Orden 1. Rlaffe mit Gichenlaub und Ediwertern am Ringe:

ben Generallieutenant v. Brigel wit, Rommandeur ber

Mit bem Rothen - Abler - Orben 1. Rlaffe mit Gichenlaub: ben Generallieutenaut v. Gani, Gouverneur von Raftatt. Mit bem Gidenlaub zum Rothen-Moler.Orden 2. Alaffe : ben Generalmajor Schellenberg, Kommandant von Rastatt.

Dit bem Rothen Abler-Orden 2. Rlaffe mit Gichenlaub und Echwertern am Ringe:

den Generalmajor Freiherr v. Billifen, Rommandeur ber 28. Kapallerie-Brigabe.

Dit ber Echleife jum Rothen-Abler-Orben 3. Rlaffe: ben Generalmajor Wirth, Kommandant von Karlsruhe, Oberft Miller, Kommandeur des 3. Babifchen Infanterie-Regiments Nr. 111,

Generalargt 2. Klaffe und Corpsargt Dr. Bed vom 14.

Mit bem Rothen-Abler:Orben 3. Rlaffe mit ber Echleife und Echwertern am Ringe: ben Oberft v. Legat, Rommanbeur bes 2. Babifchen

Grenadier-Regiments Raifer Wilhelm Dr. 110. Dit bem Rothen Abler Orben 3. Rlaffe mit ber Echleife: ben Oberft Rraus, Kommandeur des 6. Badifchen In-

fanterie-Regiments Dr. 114. Mit bem Rothen-Abler-Orben 4. Rlaffe: ben Oberstlientenant 3. D. Roch, Bezirks-Rommandeur bes 2. Bataillons (Seibelberg) 2. Babischen Landwehr-Re-

giments Dr. 110, Major Steinwachs vom 3. Babifchen Infanterie-Re-

giment Mr. 111,

Major Straub, Blatmajor in Raftatt,

Major 3. D. Specht, Bezirts-Rommandeur bes 2. Bataillons (Borrach) 5. Badifchen Landwehr-Regiments Rr. 113. Sauptmann Eichrobt vom 1. Badifden Leib-Grenadier-Regiment Mr. 109,

Samptmann v. St. Ange vom 2. Badifchen Grenadier-

Regiment Raifer Wilhelm Rr. 110. Oberftabsarzt und Regimentsarzt Dr. Reuber vom 5.

Babifchen Janfanterie-Regiment Dr. 113, Oberftabsargt und Regimentsargt Braun vom 6. Bas bijchen Infanterie-Regiment Rr. 114.

Mit bem Roniglichen Rronen Deben 3. Rlaffe : ben Major v. b. Marwit vom Generalftab ber 28. Division.

Mit bem Roniglichen Kronen Orben 4. Rlaffe: ben Intendantur-Gefretar, Rechnungsrath Bed von ber Intendantur bes 14. Urmeecorps.

Mit bem Allgemeinen Chrenzeichen :

ben Feldwebel Sand vom 2. Babifden Grenadier-Regiment Raifer Wilhelm Dr. 110,

Bezirtsfeldwebel Soffmann bom 2. Bataillon (Rarls: rube) 3. Badifchen Landwehr-Regiments Dr. 111,

Stabshoboift Bfaff vom 4. Babifchen Infanterie-Regis ment Bring Wilhelm Rr. 112,

Bachtmeifter Stodle vom 3. Babifchen Dragoner-Regiment Pring Rarl Dr. 22, Stabstrompeter Bohm vom Rurmartijden Dragoner-

Regiment Nr. 14,

Feldwebel Schmidt vom 1. Badifchen Feld-Urtilleries Regiment Nr. 14.

Nicht-Amtlicher Theil.

Telegramme.

+ Berlin, 18. Jan. Der Reichstag mabite eine ftanbige Buftig fom miffion, beftebend aus ben Abgeordneten Reichensperger (Dipe), Forcabe, Maner (Donauworth), Sauck, Schöning, Thilo, Schwarze, Klot, Berg, Enfoldt, Binn, Laster, Marquardien, Miquel, Buttfammer (Frauftadt), Bernards, Lieber, Pfafferoth, Kräter, Bahr (Raffel), Beder, Gneift, Grimm (Baben), Bolt, Structmann, Bolfffohn, Gaupp. Es folgt die Fortjetung ber zweiten Lejung bes Civilehe-Gejetes. Die §§ 55 bis 75 werden unverändert angenommen. Gine von Binn gu § 58 beantragte Refolution auf Borlegung eines Leichenschau-Gesetzes wird abgelehnt. Die Berathung gelangt bis § 76, in welchem ber lette Abfat (bie Cheicheidung an Stelle ber Trennung von Tisch und Bett tritt mit bem Tage ein, an welchem bas Gefet giltig wird) geftrichen wird.

+ Berlin, 18. Jan. Abgeordnetenhaus. Der Borfitende Bennigsen eröffnet die Gigung mit dem Sinweis auf die feit ber letten Geffion verftorbenen Mitglieder Mallindrodt, Jordan, Schulz, Schulze, Meyer, Baudri und Eltemann und fpricht fich insbesondere anerfennend über Mallindrobt aus, ber an ben Geschäften bes Sauses einen hervorragenden Untheil genommen und trot feiner ausgesprochenen Barteiftellung fich die Bochachtung feiner politiichen Gegner erworben habe. Das Saus erhebt fich auf die Aufforderung des Brafibenten von den Gigen. Gingegangen find ber Rechenschaftsbericht betr. die Konsolidation ber preußischen Staatsanleihe und die Ueberficht der Ginnahmen und Ausgaben pro 1873. Bei ber bann folgenden Bahl bes Brafibiums wird Bennigfen mit 292 von 295 Stimmen zum Brafibenten wieber gewählt und nimmt die Wahl bantend an. Bum erften Bigeprafibenten wird Lowe mit 211 Stimmen gewählt; Reichensperger erhielt 58, Ronne 20 Stimmen, Die übrigen zersplitterten fich. Bum zweiten Bizepräfibenten wird Bethusp- Duc mit 186 St. gewählt. Das Saus nimmt sodann die Wahl ber Schriftführer por,

beren Rejultat am Schlug ber Sitzung noch nicht festgestellt war. Radfte Sitzung morgen. - Das Berrenhaus verwies den Gesetzentwurf fiber die Auflösung des Lehensverbandes in der Rurmart an eine besondere Kommission, ebenfo das Bejet über das Bormundichaftsweien und die Beichaftsfähigfeit Minderjähriger an eine besondere Kommiffion aus 20 Mitgliebern.

† Berlin, 17. Jan. Die Banktommiffion erledigte in geftriger von 7 bis 11 Uhr bauernber Abenbsitzung ben Reft ber Borlage in zweiter Lejung. Abgeandert murben, abgesehen von redattionellen Aenderungen: Bu § 40 Bof. 7, daß zur Generalversammlung jeder Antheil eine Stimme gewähre, bagegen fein Aftionar mehr als 100 Stimmen führen fonne. Im Unichluffe hieran wird nachträglich zu Urt. 31 bie Aenberung beichloffen, daß gur paffiven Wahl in ben Bentralausidug ber Befig von 3 Untheilen erforderlich ift. Bei Art. 41 (Anihebung des Privilegiums ber Reichsbank) wurde nach langer Debatte bie Regierungsvorlage wieber hergestellt mit bem von laster beantragten Bufate: Bur Berlangerung ift die Buftimmung des Reichstages erfor-

Bu § 44 murbe ein Bufat von Barnier angenommen, burch welchen Banten, beren festgesetter Notenumlauf nicht ben Betrag bes Grundfapitals überfteigt, von ber Berpflich: tung, einen Refervefond bis zu 25 Prozent zu abmaffiren, befreit werben. § 46 wird als überfluffig geftrichen. Der erneuerte Antrag Georgi, die von 1891 ab laufenden Roten= privilegien auf einjährige Rundigung burch ben Bundesrath Bu ftellen, wird mit 12 gegen 7 Stimmen abgelehnt. Bu § 61 verlangt Staatsminifter Delbrud eine fichernde Beftimmung, wonach das Reich für ben Fall, daß die Reichsbant vor 1925 aufgelöst werbe, die Berpflichtung übernehmen folle, eine Rente von 621,000 Thir. bis 1925 gu gah= len. Schröder und Laster amendiren Diefe Summe; beibe Amendements werden abgelehnt. Die Beichluffaffung hierüber foll Montag erfolgen.

+ Berlin, 18. Jan. Die Banttommiffion bes Reichstags beenbete bie zweite Lefung bes Gefetentwurfes und nahm die letten Paragraphen mit ber Daggabe an, baß, wenn nach Ablauf bes 15jährigen Bantprivilegiums bie Reichsbant fortbefteht, das Reich verpflichtet ift, an Preugen eine Entschädigung von 621,000 Thalern jährlicher Rente gu gahlen. Das gange Gefet wurde fodann nach ben Beschlüffen ber zweiten Lefung ichließlich mit 16 gegen 4 Stimmen (Mosle, Sanen, Grhr. v. Aretin und Milper) angenommen. Die Feststellung des Berichts erfolgt morgen, die Plenarbebatte findet vielleicht ichon Freitag ftatt.

Fulba, 18. Jan. Rach ber Schliegung bes hiefigen Briefterfeminars wurde bas gefammte bijchöfliche Bermögen burch ben Landrath mit Beschlag belegt. - Bfarrer Belferich aus Dipperg ift aus bem Gebiete bes beutschen Reiches ausgewiesen worden.

+ Madrid, 18. Jan. Die Berfügung bes Ronigs MIfons, welche die Buftimmung zu dem Bertrage betreffs Ginlojung ber verfallenen Coupons ber inneren Schuld ausfpricht, weist den Finangminifter Salaverria an, 42 1/2 Millionen Biafter in Obligationen ber inneren Schulb gum Rurfe von 40 Brog. zu emittiren. Dieje Obligationen fol-Ien die Dedung vervollständigen, welche bereits durch die

Checlame.

(Fortfetung aus Dr. 13.)

Frau von Durnberg überhäufte Gugen mit einer Fluth von Lobfpruchen und ersuchte ihn bann um einige Rummern für ihre in viergehn Tagen ftattfindende "Spitalfonds-Afabemie", bei welcher, wie fie emphatisch hervorhob, nur Rünftler erften Ranges mitwirten und lauter "Deifterwerte" gur Aufführung gelangen würben. Eugen fagte natürlich zu und folgte bann Wendenftein gu bem Fürften. Diefer faß in einer Caufeufe neben Frau Burgheimer, welche felbftverftanblich bem erlauchten Gafte ihres Sanfes die ausgesuchteften Aufmertfamteiten

Batte ber Soffefretar ben jungen Tonbichter genquer beobachtet, fo wurde ihm ichwerlich bie fonberbare Berlegenheit auf Eugen's Geficht entgangen fein, als er mit ihm gu bem Fürften trat.

"Durchlaucht, herr Engen Bando" - fagte ber Chevalier, feinen Begleiter porftellenb.

Der Fürft, ein Mann von etwa vierzig Jahren, manbte fich bei ber Rennung bes Ramens um. In feinen Bugen fpiegelte fich eine eigenthumliche Betroffenheit, als er bem jungen Manne in's Geficht fab. "Seit wann find Gie in Bien, herr Bando?" - fragte er, raich

ben Bwider auffetend und Eugen icharf anfehend. "Seit etwa brei Bochen, Durchlaucht" - erwiderte biefer verlegen,

"Gie find, wie mir ber Chevalier fagte, ein Deutscher?" - fuhr

ber Fürft fort, Gugen noch immer figirend.

36 bin aus Cobleng, Durchlaucht."

"Und Gie waren früher niemals in Defterreich?" "Riemals, Durchlaucht" - erwiderte Eugen mit einem Blide, in bem etwas wie eine fimmme Bitte gu liegen ichien.

Der Fürft erhob fich und ergriff Eugen's Arm. "Sie verzeihen, gnabige Frau" - fagte er, fich galant gegen Fran

Burgheinter verbeugend - "wenn ich mich auf einige Augenblide Ihrer | will?" - rief Eugen, beffen Bangen fich rotheten. liebenswürdigen Gefellichaft beraube. 3ch bin jeden Commer am Rheine, und gerabe in ber Baterfradt bes herrn Bando habe ich viele Freunde und Befaunte. 2118 Coblenger fann er mir ohne 3meifel fo Manches von dort ergablen. herr von Wendenftein wird unterdeffen mit Bergnugen meine Stelle einnehmen. Rommen Gie, Berr Banbo, laffen Gie uns einen Augenblid von Ihrer Beimath planbern."

Das Kongert mar nun ju Ende. herrn Burgheimer's Bafte converfirten in Gruppen und tauschten ihre Bemerfungen über bie gebotenen Runftgenuffe aus. Der Fürft trat mit Eugen in eine Fenfter-

"Alfo hier, im Galon Burgheimer findet man Gie!" - begann er mit gebampfter Stimme. - "Sagen Gie mir, junger Berr, mas find benn bas für Streiche, bie Gie ba machen?"

"Durchlaucht, ich verftehe nicht" - erwiberte Gugen, noch immer mit feiner Berlegenheit fampfend. "Bie, Gie wollen auch mir gegenüber behaupten, Gie feien herr

Eugen Bando aus Cobleng ?" "Db aus Cobleng ober nicht, das bleibt fich gleich, Durchlaucht, aber jebenfalls Eugen Bando" - entgegnete ber junge Mann mit plot-

licher Entichloffenheit. "Und wenn ich nun nicht für gut fande, auf Ihre romantische

Rünftler-Metamorphofe einzugehen, wie bann?" "3d tann Ihnen natürlich nicht vorschreiben, was Gie thun follen, Durchlaucht" - fagte Eugen ruhig. - "Gines fteht jedoch feft für mich. Berlaffe ich Gie jett, ohne Ihr Ehrenwort barauf erhalten gu haben, baß Gie unfere unerwartete Begegnung als nicht frattgefunden betrachten wollen, fo fieht mich ber morgende Tag nicht mehr in Wien."

Rugen fteben und Riemand als mir felbft meine Erifteng verdanten

"Sie waren mahrhaftig capabel, einen neuen Unfinn gu machen" meinte ber Fürft lächelnb. "Unfinn nennen Sie es, Durchlaucht, wenn ich auf meinen eigenen

"Und hoffen Gie wirllich, als Riinftler Carriere gu machen ?"

"Wenn das Glüd, das mir jest endlich zu lächeln beginnt, mir noch länger gur Geite fieht, allerdings!"

Fürft Sobenhaufen gudte bie Achfeln.

"Durchlaucht, mein ferneres Schidfal liegt in diesem Augenblide in Abrer Sand!" - fagte Eugen brangend. - "Ich bin auf bem beffen Bege, in die Deffentlichfeit zu gelangen; ich habe Freunde gefunden, bie meine Cache gu ber ihrigen machen. Dottor Ofterland, ben Gie bort bei herrn von Benbenftein feben, hat mich ber Bergweiflung entriffen! Er hat mich bem leben und ber Runft wiedergegeben. Goll bas Alles umfonft fein, Durchlaucht? Coll ich auf's Rene gum Bagabunden werden ?"

"Gott verhüte, daß ich Ihnen hindernd in den Weg treten follte!" - ermiderte ber Gurft. - "Des Menschen Wille ift fein Simmelreich! Aber fagen Gie, tann ich nicht wenigstens etwas für Gie thun?"

"Durchlaucht erweisen mir die größte Bohlthat, die ein Menfch bem anbern erweisen fann, wenn Gie mich nicht tennen, mich niemals ge-

"Run, wenn es fonft nichts ift, - biefen Befallen fann ich Ihnen fcon thun!"

"Ihr fürftliches Chrenwort barauf?" "Mein Ehrenwort!"

Fürft Sohenhaufen reichte Eugen die Sand.

"Da feben Sie, jest reicht er ihm gar bie Sand!" - rief Berr Rofenbluh, welcher mit einigen feiner Freunde von ber Borfe aus ber Ferne bie Gzene amijden Gugen und bem Fürften angeseben batte. -Sollte man's für möglich halten! Er gibt ihm die Sand, als ob er war' feines Gleichen! Und bas Alles wegen fo ein Bischen Mufit!

"Barum find Gie nicht auch geworben ein Mufitant, Rofenblut ?" - fagte herr Berend, der Bigbold unter ben Borfenleuten. - "Benn Rio-Tinto-Anweisungen gegeben ift. Falls ber obige Betrag f micht genügt, follen weitere Obligationen ausgegeben werben.

++ London, 18. Jan. Die "Times" berichtet, bag bie perfifche Regierung fürglich bem ruffifchen General Faltenhagen die Kongeffion gum Bau einer Gifenbahn verlieben habe, trot bes zu Rraft bestehenben Brivilegiums bes Barons Renter. Letterer habe in Folge beffen beim Großvegier gegen biefen Regierungsatt Broteft eingelegt und Lord Derbn habe Hrn. Thomfon, den englischen Gesandten zu Teheran, beauftragt, diefen Broteft offiziell und formell zu unterftüten.

th London, 18. Jan. Das Gerücht von ichweren Unruhen unter den Strifenden von Deanforeft ift unbegrundet. - Die Konigin reiste am 17. von Osborne nach Bindfor ab. — Die Zeitungen beurtheilen Glad : ftone's Entichlug fehr verichieben.

† London , 18. Jan. Dem Bunfche bes Rhedife von Egypten entsprechend find die Englander Mondelen, Bennel und Acton besignirt, das egyptische Sandelsministerium nach englischem Diufter einzurichten.

Deutschland.

Rarlsruhe, 19. Jan. Das Gefetes- und Berordnungsblatt Dr. 3 vom 18. Jan. enthält eine Berordnung des Minifteriums bes Innern: die Impfung betreffend.

* Berlin, 17. Jan. Der "Röln. 3tg." wird von hier geichrieben: "Bas die "Times" über Baris von einem Bismard'ichen Rundichreiben in ber Ungelegenheit ber Brigg "Guftav" melbet, mag im Gingelnen und was die Form angeht, ber Beftätigung bedürfen. Es heißt auch in jener Una-Tyje, daß Deutschland nöthigenfalls felbft Repreffalien gu ergreifen fich gezwingen feben fonnte, und die Andentung, baß Die dieffeitige Regierung, fo weit möglich, das Gelbstgefühl der Spanier ichonen werbe, beftätigt indirett, bag bie gegenwartige spanische Regierung fich gegen ein Borgeben Deutsch= lands, das wie eine Intervention gebeutet werden fonnte, ftraubt. Unter Gerrano gab es wenigstens eine einflugreiche Bartei, die andere Büniche hatte und vor Allem eine Befeitigung ber Rarliften auch um ben Breis frember Ginmiichung, zu welcher hier übrigens bamals geringe Reigung vorhanden war, fich hatte gefallen laffen. Die freudige Erregung aber, welche hier bie, wenn auch nicht bestätigte Befetzung eines Ruftenpunftes nach Berjagung ber Karliften hervorgerufen hat, mag in Madrid ben Beweis liefern, wie fehr die offentliche Meinung von der Guftav Angelegenheit erregt ift und wie nur eine möglichft schleunige Genugthung, auf welche Die beabsichtigte Sendung fpanifcher Kriegsschiffe nach Baraus allerdings hinweist, beutsche Repressalien verhindern fann."

O Berlin, 17. Jan. Die Raiferlichen Majeftaten und ber Kronpring wohnten geftern Bormittag bem Gottesdienfte bei, welcher für die evangelischen Landtags-Mitglieber vom Hofprediger Dr Rogel im Dome abgehalten murbe. Um 11 Uhr erfolgte bann im Beigen Gaale bes Ronigl. Schloffes die Eröffnung bes Landtags burch ben Bigeprafibenten bes Staatsministeriums, Finangminister Camp. hausen. Das Fernbleiben des Königs von dem Eröffnungsatte erflart fich baraus, bag nach ber an maggebenber Stelle bestehenden Auffaffung in der jetigen Situation feine befonders hervorragenden Momente zu einer feierlichen Thronrebe Anlag boten. - Geftern Radmittag tonferirte ber Raifer mit bem Minister bes Innern, Grafen gu Gulenburg, nahm dann den Bortrag des Finanzminifters Camphaufen entgegen und ertheilte um 2 Uhr bem am hiefigen Dofe beglaubigten f., italienischen Gefandten Grafen Launan eine Audieng. Der Gefandte überreichte Gr. Majeftat ein Danfschreiben bes Königs von Stalien für bas Sochfibemjelben als Geschent zugegangene lebensgroße Bildniß bes Raifers Wilhelm. — Der Kronpring empfing vorgestern Bormittag ben beutschen Gefandten am f. belgischen Sofe, Brafen v. Berponcher, und ben nen ernannten Begirfspräfidenten für Lothringen, Geh. Rath v. Buttfamer. Beibe wurden mit Ginladungen gu einem größeren Diner beehrt, welches Nachmittags bei ben fronpringlichen Berrichaften ftattfand. Brafident v. Buttfamer ift vorgeftern Abend auf

en ein Muplant, wie herr Bando, murden Gie auch befommen haben die Sand von bem Fürft!"

"Maden Gie fein' Stuß, Berend" - verfette Berr Rofenblif. Bas thu' ich mit ber Sand, wenn ift nichts b'rin?"

Diesmal hatte herr Rofenbluh bie Ladjer auf feiner Geite. "Run öffnete fich die Thure gu ben Speifesalons. Gin Bebienter in großer Gala eridien und melbete Frau Burgheimer, ce fei ferbirt. "Deine hochverehrten Berrichaften! Bu Tifche!" - rief fr. Burgheimer mit Stentorftimme. Und gu bem neben ihm fiehenben Ofter-Sand gewendet, fette er bingu: "Doftorden! Zest follen Gie einmal feben, wie i d Mufit made!"

(Fortfetung folgt.)

-- Bien, 15. Jan. Der "R. 3." wird gefdrieben: 3m Proges Dfenheim fand beute bie Bernehmung jener Beugen fatt, Die als Revisoren und Strohmanner ber Aftiengefellichaft fungirten. Dan trante feinen Ohren faum, wenn man borte, wie Manner, bie als bie angefebenften Bantiers gelten, Burben und Ehrenamter belleiben, fich nicht entblobeten, gugugefiehen, daß fie die Revifion der Rechnungen mur als eine Formfichteit abihaten und ihr Gemiffen burch eine und bie andere Stichprobe beschwichtigt hielten! Und vollende bie Etrobmanner, die, ohne je eine Attie beseffen ober gefeben gu haben, aus purer Gefälligfeit Aftionar fpielten und über Millionen entschieben! Greller tonnte bas neue Aftiengefet, bas von einzelnen humaniften noch immer als "gu ftreng" bedauert wird, nicht illufirirt werben-Uebrigens halt die edle Rumpanei von Grindern und Bermaltungsrathen, bie bem Angeflagten bie Angen aushaden foll, frramm gufammen, und man muß es ber Regierung als einen Beweis von Muth poch aurechnen, daß fie fich von ber Furcht, in ein Bespenneft gu fleden, nicht beeinfluffen ließ, bies gange Treiben bor bie Enticheibung Des Bollsgerichts zu bringen. Bon jenen Berfuchen, Die gemacht merden, um aus ber braftifden Bertheidigung Dfenheim's Kapital gu fchlagen gegen den Sandelsminifter, wendet fich bie auffandige Welt mit Entrüftung ab.

seinen Bosten nach Met abgereist. Graf Perponcher hat geftern fruh die Ructreije nach Bruffel angetreten. Bu ben Baften an ber frompringlichen Tafel gehörte auch ber Boligeipräfibent v. Madai, der Oberburgermeifter Dobrecht und der frühere Stadtverordneten-Borfteher Rochhann. Um Freitag Abend prafidirte ber Kronpring einer Sigung bes Gefammtvorftandes ber Raifer-Bilhelm-Stiftung für beutiche Invaliden. Dieje Gigung murbe im Berathungszimmer der national-liberalen Fraktion bes beutschen Reichstags abgehalten. In berfelben erfolgte u. A. die Erftattung bes Kahresberichts über bas Jahr 1873. — Heute wurde im fonigl. Schloffe bie Feier bes Krönungs- und Ordensfestes in herfommlicher Beise begangen.

O Berlin, 18. Jan. Die Rachrichten über bas Befinden bes Bringen Friedrich Rarl lauten gunftig. Bochfiberfelbe murbe aber geftern durch feine Beinverletjung gehindert, an ber Feier bes Rronungs- und Orbensfestes Theil gu nehmen. Auch ber Reichstangler und Minifterprafident hat aus Gefundheitsrüchichten biefer Teier nicht beigewohnt. -Bie verlautet, ift ber bisherige fürstlich lippe'iche Rabinets= minifter v. Flottwell jum Brafibenten ber fonigl. Regierung in Marienwerber befignirt. Derfelbe verläßt gum 1. April b. J. seinen jetigen Boften und übernimmt bann bas neue Amt. - Bur Theilnahme an ben Berhandlungen des Bundesrathes und bes Reichstags find der großh. badifche Minifterialprafident v. Frendorf und ber Beh. Finangrath Lepique aus Rarisruhe hier eingetroffen. Die vereinigten Bundesraths-Musichnife für Sandel und Berfehr und für Gifenbahnen, Boft und Telegraphen hielten heute eine Situng.

* Berlin, 18. Jan. Der "R. 3." wird von hier telegraphirt: "Wie man hört, find die fpanischen Rriegsichiffe geftern Abend vor Baraus eingetroffen und haben Bortehrungen getroffen, um eventuell gegen bie Rarliften gu operiren. - In hiefigen unterrichteten Rreifen wird verfichert, daß die hier zwischen bem Minifterium ber auswärtigen Ungelegenheiten und bem fpanischen Gefandten Rascon wegen ber Guftav-Angelegenheit geführten Berhandlungen ein befriedigenbes Rejultat erreicht haben. Die beutsche Regierung foll mit bem Borgehen Spaniens gang gufrieden fein, in fo fern baffelbe eine volle Gemigthung für Deutschland in fichere Aussicht stelle."

Berlin, 18. Jan. (Allg. 3tg.) Die in Belgrad geles gentlich bes Renjahrempfangs des Fürften Milan vorgefommenen Rangftreitigfeiten im Konfularcorps, in Folge beren ber bentiche Generalfonful bem Empfange nicht beiwohnte, find, wie verlautet, badurch veranlagt worben, daß einzelne Generalfonfuln, welche mit bem Titel "Diplomatischer Agent" accreditirt find, ben Borrang in Unipruch nahmen. 23

+ Meh, 16. Jan. In bem Gebäube bes hiefigen Bebes nenen Brafibenten orn. v. Buttfamer beenbigt. Derfelbe wird heute ober morgen hier eintreffen. - Mus guter Quelle hören wir bestätigen, bag von einer außerorbentlichen Seffion bes lothringischen Bezirkstags behufs Ausführung ber Wahlen in ben Canbesausichuß abgesehen werben, bie Ginberufung beffelben also erft gu ber gesetlichen Frift im Angust erfolgen foll. — Die landw. Bereine unseres Bezirfs beschäftigen fich gegenwartig mit ber Reblaus-Frage. Die Unfichten, ob ein die Ginfuhr von Reben aus Frankreich verbietendes Gefets für die weinbauende Bevollerung wünschenswerth fei ober nicht, find fehr getheilt. Auf ber einen Geite ift gu erwähnen, bag ber größte Theil bes gu Renanlagen erforderlichen Bedarfs an Rebpflangen aus Franfreich bezogen wird und daß baher ein biesbeziigliches Berbot eine nicht unbedeutende Schädigung unferer Beinbauern mit fich bringen wurde; auf ber andern Geite bagegen muß hervorgehoben werben, bag nur ein ftriftes Ginfuhr Berbot einen ausreichenden Schutz gegen das Gindringen eines Feindes bietet, ber, wenn er fich einmal festgesetzt hat, nur schwer und nur mit ben größten Opfern wieber vertrieben werben fann.

München, 17. Jan. (A.B.) Dit Bezug auf bie beabfichtigte Ginführung ber Martrechnung vom 1. Januar 1876 an hat bie t. Staatsregierung die Notariatsfammern aufgeforbert, fich über die Umrechnung der Taxen und ber Stempelgefälle in bie Reichsrechnung alsbalb gutachtlich gu außern. - In ber geftern abgehaltenen Gigung bes Berwaltungsraths ber banrifden Oftbahnen gelangte, auf erfolgte Berichterftattung ber betreffenden Rommiffion, bas Raufsoffert ber Staatsregierung zur Berathung. Bie wir vernehmen, murbe biefem Offert in mehreren Buntien nicht beigetreten, es wurden vielmehr Gegenvorschläge beichloffen, boch find, wie uns verfichert wird, die gwischen bem Raufs- und dem Berfaufsangebote bestehenden Differengen nicht fehr wesentlicher Natur.

Mus Thuringen, 17. Jan. Das Domtapitel in Fulba hat etwas voreilig gehandelt, als es fich bei feiner Beschwerdoführung über Die Schliegung bes bortigen Ceminars auf ben Bertrag berief, ben es mit ber großh. fachfischen Regierung bezüglich ber Ausbildung ber Briefter ber fatholischen Landestheile von Weimar auf bem fulbaischen Alerifal-Ceminar allerdings feit Errichtung ber oberrheiniichen Rirchenproving hat. Der Beichwerbeschritt mußte erfolglos bleiben, ba die weimarische Regierung ben herren in Fulba feinen Auftrag bagu gegeben hat und auch, wie wir aus befter Quelle erfahren, durchaus nicht geneigt ift, gegen die Schließung bes Seminars zu remonftriren, ichon beg-halb nicht, weil sie wohl weiß, daß die Landesregierung für Breugen die Mittel finden wird, ihre Berfügungen im eigenen Lande auch durchzuführen. Die Seitens der Fuldaer Kleritalen von Beimar gehoffte Intervention beruhte alfo auf einer argen Gelbittaufchung.

Defterreichische Monarchie.

Dien, 17. Jan. Bom 1. Februar ab treten bie Boftanweisungen aus Defterreich und lingarn nach Deutschland und der Schweig et vice versa in's Leben; eine fo

eben publigirte Berordnung regelte ihre Details. Die höchfte, im Bege ber Poftanweisungen zu versendende Gumme beträgt 50 Thir. Silber = 150 Reichsmart = 1871/2 Francs. Die Gebühr ift bis gur Balfte ber Maximaljumme mit 10 fr. nach Deutschland und 20 fr. nach der Schweis bemeffen; über bieje Balfte hinaus werden nach Deutschland 20 fr., nach ber Schweig 30 fr. erhoben. Der Abreffat ift gehalten, längftens nach 14 Tagen die angewiesene und ftets in die Landeswährung umzurechnende Gumme eingutaffiren, fonft geht bie Anweifung an ben Abfender gurud? Richt unwichtig ift die Bestimmung, daß auf dem Coupon, welcher jeder Anweisung anliegt, der Absender beliebige ichriftliche Mittheilungen gu machen berechtigt ift. Für ben Grenzverfehr übrigens zwischen Defterreich und der Schweis (nicht zwischen Desterreich und Deutschland) find die Gebuhren auf 10, bezhw. 20 fr. ermäßigt, und jum Grengverfehr gablen alle Gendungen, welche in gerader Linie nicht mehr als 7 geographische Meilen guruckzulegen haben.

Schweig.

†† Genf, 17. Jan. Der Staatsrath bes Rantons Genf hat beichloffen, ber romifch-fatholifchen Geiftlichfeit die Rirche in hermance nur unter gemiffen Beidranfungen gu überlaffen, und ferner angeordnet, bag bie Rirche in Compeszi res bem Rultusbepartement behufs Bornahme einer nationalfatholischen Taufe zur Disposition gestellt werde.

Frankreich.

Baris, 17. Jan. (Röln. 3tg.) Andiffret-Pasquier und Segur, vertrauter Freund bes Grafen von Baris, fowie anbere Deputirte vom linten und rechten Bentrum fpeisten geftern bei Cafimir Berier. Der Führer bes linken Bentrums einigte fich bei diefer Gelegenheit mit Audiffret-Basquier und seinen Freunden bis auf ben Buntt ber Revision ber Berfaffung. Bas die Revifion betrifft, foll bas rechte Bentrum barauf beharren , baß fie fakultativ fei. Die Broflamation ber endgiltigen Republif ift Seitens bes linken Bentrums aufgegeben. Rach bem von Dufaure und Cafimir Berier ausgearbeiteten Entwurfe foll bie Republif und gwar mit Uebergabe ber Gewalten, falls Mac Mahon fiirbt ober gurudfritt, bis 1880 bauern. 1880 foll eine Revifion ber Berfaffung eintreten fonnen, wenn 100 Deputirte in ber Rammer fie verlangen und ber Rongreg fie annimmt. Gur ben Fall, bag bie Revifion nicht verlangt ober nicht bewilligt wird, foll ein neuer Prafibent ernannt, aber nach Beendigung ber Gewalten beffelben die vollständige Revifion ber Berfaffung wieder verlangt werden fonnen. Cafimir Berier jeste seinen Gaften seine Unfichten auseinander, indem er darauf hinwies, daß ber Unterschied zwischen dem Entwurfe bes finten Bentrums und bem bes rechten Bentrums nur unbedeutend fei. Beide feien für die fechsjährige Republif mit llebertragung ber Gewalten bis 1880. Bas bie obligatorische Revision anbelangt, so werde dieselbe ohne Folge bleiben, falls ber Kongreß gegen fie fein werde. Das rechte Bentrum fonne baber die fakultative Revifion annehmen, weil fie ihre Zwecke eben jo fehr begunftige wie bie obligatorifche. Bu Befchluffen fam es naturlich nicht, nur glaubt man, daß bas rechte Bentrum fich mit bem linten Bentrum einigen und faft die gange Linfe fich letterem anichließen werde, um die fenftitutionellen Gefete gu Stande gu bringen. Mac Mahon ift nicht für eine folde Organisation seiner Gewalten, er wird aber, ba fie das Gefet vom 20. Rovem= ber nicht verlett, fich wohl darein finden muffen , wenn die Rammer fie beschließt. Bas den Grafen von Baris anbelangt, fo handelt Andiffret-Pasquier nach beffen Beifungen.

A Paris, 18. Jan. Das Enbrejultat ber geftrigen Stichwahl in ben Sautes : Byrences ift folgendes: Cageaux, Bonapartift, 29,630, Alicot, feptennaliftifcher Republitaner 23,026 Stimmen. Br. Cageaux ift alfo ge= wählt. Bergebens war ber septennaliftische Randidat von ber Regierung mit ihrem gangen Apparat und von ben vereinigten Parteien ber Linten, beren ursprünglicher Randibat, Brauhanban, fich zurückgezogen hatte, unterftützt worden. Der Bonapartift hat aus eigenen Mitteln biefe gange Roalition geschlagen. Das erstemal hatte er 19,212 Stimmen, während Micot und Brauhauban zusamm 29,012 Stimmen davongetragen hatten; in der Zwischennengenommen geit von viergehn Tagen hat alfo ber Bonapartift, blos weil ber Regierungefanbibat mit ben Republifanern gemeinschaftliche Sache machte, fiber 10,000 Stimmen gewonnen, mahrend Brn. Alicot biefe Alliang nur 7000 Stimmen eintrug-Man fieht auch hier wieder, daß bas Septennat als folches im Lande nirgends Burgeln gefchlagen hat. Die Republifaner ichenten ihm feinen Glauben und die Konfervativen feben fich nolens volens unter das Panier des Raiferreichs gebrangt. Die Ober-Byrenaen gehören freilich gu ben an Bilbung und Bohlftand gurudgebliebenften Departementen von Franfreich, aber für ben Marichall Dac Dahon perjonlich bleibt die Lektion boch hart genug. Wenn er Angen hat, zu sehen, tann er fich unmöglich von den Broglie, De= cages und anberen Orleaniften langer überreben laffen, bag bie fonservativen Intereffen in Frankreich in feine fieben Jahre bas geringfte Bertrauen fegen: bas Land fennt nur die Republif oder das Kaiserreich, und von dem modernen Bayarb erwartet es weber bie eine noch bas anbere.

Der "Moniteur be la Meurthe et bes Bosges", bas amtliche Organ für Frangofiich Lothringen, veröffentlicht folgende Note:

Da bie Berlidgte, bag im nächften Frühjahr ein Rrieg bevorftunde, von einer übelwollenden Breffe ohne Rudficht auf wiederholte Dementis noch immer in der Proving verbreitet werder, hat ber Giegelbewahrer an bie Staatsanwalticaften ber Departements bie Beifung erlaffen, einen Jeben, ber fich in Butunft biefer beunruhigenben Musftrenungen, welche für unfere auswärtigen Begiehungen bie nachtheiligften Folgen haben tonnen, fontbig machen follte, vor ben Gerichten gu verfolgen.

Das "XIX. Giecle" hatte angezeigt, bag ber Befehlshaber bes 8. Armeecorps einen sonft allen Borbedingungen entfprechenden Randidaten für ben Offigiersdienft in der gandwehr lediglich wegen feiner politischen Gefinnungen gurudgewiesen habe, und bag überhaupt die Brufungstommiffionen für die Offiziere der Rejerve und Landwehr fich das Recht anmaßten, die Randibaten wegen ihrer politischen Unschauungen zur Rede zustellen. Gin an diefes Blatt gerichtetes amtliches Mitgetheilt gibt biefen Angaben ein entschiedenes Dementi.

Eine hübsche Illustration zu den herrschenden Buftanden liefert ce, bag ber Juftigminifter Tail hand, ber befannt= lich fejon vor gehn Tagen mit dem gesammten Rabinet seine Entiaffung gegeben, noch geftern über fünfzig Ernennungen richterlicher Beamten aller Grabe verfügt hat. Im fleineren Magftabe waren folche Testamente gefallener Minister noch an ber Tagesordnung, aber es handelte fich bann boch immer nur um ein Krenglein ober eine Medaille, und auch biefer Digbrauth wurde unter dem Raiferreich oft genug gerügt. Zett bringt ein Juftizminifter, ber morgen ber Bergeffenheit verfallen fein wird, gum Abschiede noch eine Revolution in das gange Richterpersonal bes Landes. — Der "France" gufolge ift der Marquis von Molins befinitiv für ben fpanischen Botichafterpoften in Baris beftimmt, doch wird er benfelben erft antreten, wenn die Dlachte die neue Regierung anerkannt haben. Der frangöfische Botschafter in Madrid, Graf Chaudordy, wird in den nächsten Tagen auf furgen Urland in Paris eintreffen.

Spanien.

ti Madrid, 17. Jan. Die Minifter der öffentlichen Arbeiten und ber Rolonien find erfranft. Rach ber "Gaceta" ift bas Budget für die firchlichen Angelegenheiten von 31/2 Mill. Duros auf 41 Mill. erhöht worben. Gin fonigliches Defret, welches ben die Coupons der inneren Schuld betreffenden Bertrag gutheißt, ermächtigt ben Finangminifter Galaverria zur Ausgabe bon Titeln ber inneren Schuld im Betrage von 421/2 Mill. Duros, und zwar zum Rurse von 40 Proz., aus deren Erlöß nebst dem der Riotintoscheine brei ber verfallenen Coupons bezahlt werden follen. Falls Diefe Summe fich als unzureichend erweisen follte, follen weitere Titel ber inneren Schuld ausgegeben werben. - Die Rarliften griffen die Stadt Molins in Arragonien an, wurden aber mit ftartem Berluft an Todten und Bermunbeten zurückgeschlagen. Bei der ordnungslosen Flucht fielen außerdem noch 37 Gefangene in die Sande ber Gieger.

Babijche Chronik.

** Rarisruhe, 18. Jan. Mit den frohen Ginnerungstagen an die Schlachttage vor Belfort fällt bas Ericheinen eines Bertchens gufammen, beffen Inhalt auch für weitere Kreise hobes Intereffe erweden burfte. Daffelbe führt den Titel: "Das 1. Großh. Babifde Leib - Grenadierregiment (jest fon. preußifches 1. badisches Leib-Grenadierregiment Nr. 109) im Feldzug 1870/71. Rach Borträgen bes Major Thilo, ber Hauptleute Genb, Eichrodt, Löhlein und bes Premierlientenant Merz und nach ben Kriegsaften bargefellt von Dlajor v. Trapp-Chrenfchild." Der Reinertrag ift für bie Sinterbliebenen gefallener Unteroffiziere und Golbaten bes Regiments bestimmt. Der hohe Chef bes Regiments, Ge. Ronigl. Sobeit ber Großherzog, hat nicht nur auf das Suldvollfte die Widmung des Bertes entgegengenommen, fondern auch gur Forderung bes edlen Zwedes durch Anfauf von 500 Erempfaren, Die wiederum als Gefchent für Bermundete und Deforirte bes Regiments biefem letteren gur Berfügung gefiellt wurden, einen fürftlichen Beitrag ge-Teiftet.

Bir empfehlen ben früheren Angehörigen bes Regiments und ber babifden Divifion, fomie auch Eltern und Bermanbten folder, Die in unfern Reihen den glorreichen Feldzug mitgemacht haben, die verbienftliche Arbeit bes Major v. Trapp auf bas Angelegentlichfte. Der Preis, 2 Mart, ift fo niedrig gestellt, daß fie auch schwachen Kräften juganglich werben tann. Gine ausführliche Beiprechung bes nach allen Seiten feinen Zweden entsprechenden Werfes behalten wir uns für Die nächsten Tage vor.

S* Bforgheim, 18. Jan. Das Gebachtnift an bie für bie ba' bifche Divifion fo glorreichen &riegstage vom 15., 16. und 17. Januar 1871 murbe hier zwar nicht öffentlich begangen, bafür murbe in gefellichaftlichen Rreifen aber boch ber ruhmvollen, an ber Lifaine verrichteten Thaten unferer Gohne und Brüber in würdiger Beife gebacht. - Am geftrigen regnerischen Conntags-Radymittage hatten wir hier ein für diese Jahreszeit feltenes Raturereigniß, nämlich ein Bewitter, bas in zwei fiarten elettrifden Entladungen, begleitet mit heftigen Donnerichlagen, jum Ausbruche fam.

Bforgheim, 18. 3an. (Bf. B.) In ber großh. Seile und Pflegeanstalt bier befanden fich am 1. Jan. 1874 562 Rrante. Dazu wurden im Saufe bes Jahres 149 aufgenommen, fomit 711 verpflegt. Abgegangen find durch Entlaffung 104, burch Tod 61. Am 31. Dezember verblieben fomit 546 Rrante in ber Anftalt.

I Mannheim, 18. Jan. Der heutige Jahrestag ber Raiferproflamation ift von ben Direttionen bes Gymnafiums und des Realgymnafiums jum Begenftande einer Schulfeier gewählt worden, indem in beiben Auftalten in den Frühftunden durch Reden ber Direftoren ber Schuljugend bie Bebeutung biefes Tages flargelegt wurde. Benn ber "Anzeiger" bon einer Aussetung bes Unterrichts für heutigen Tag fpricht und biefelbe als Aussluß übertriebener Loyalitat bezeichnet, fo muß bas Blatt ungenau berichtet worben fein, indem in beiden Unftalten nach vollzogener Feierlichfeit ber Unterricht nad Daggabe des Stundenplans fortgefett murbe. Es batte alfo wohl die Rritif einer von richtigem vaterländischen Gefühle vorge-Beichneten Anordnung, beren padagogifder Bred auf ber Sand liegt, unterlaffen werben bfirfen, Die beutiche Jugend hat in ber faifer-Tofen Beit fich fo warm und innig mit ben Bunfden nach ihrem Abichluffe getragen, daß die Biederaufrichtung bes Deutschen Raiferthums und ihre Bebentung für bas beutiche Bolf nicht nachdrücklich genng ben jugenblichen Gemilthern vorgeführt werden fann. - Geftern um die Mittagsftunde entlud fich ein heftiges Gewitter über unferer Stadt. Rachbem es in Stromen geregnet hatte, trat nach einem heftigen Donnerichlag plotlich ein hagelwetter ein, bas zwar nur wenige Minnten bauerte, aber in ganberhafter Schnelligfeit die gange Landichaft mit weißer Dede einhüllte, welche jeboch Rachmittags wieber verschwand.

- Aus Gengenbach, 16. Jan., erfährt ber "Bab. B.": Der | tement Hautes Phrenees erregt Auffeben. Cageaur ift Berfauf ber Gebäulichfeiten bes fruberen Rlofters an Defan Lenber wurde nicht genehmigt, weil ber Anschlag nicht erreicht und inzwischen eine Berwendung gu Ctaatszweden in Ausficht genommen fei.

I Mus bem Breisgan, 15. Jan. Ganftiger, als bisher, hatte der Berlauf bes Binters für bie Landwirthichaft nicht fein tonnen. Der bedeutende Schneefall und das rafch eingetretene Thanweiter haben ben Boden nicht nur von gahlreichem Ungeziefer gereinigt, fondern ihm auch die mangelube Feuchtigleit gebracht. Die Caaten, welche größtentheils noch feimlos in ber Erbe ichlummerten, haben fich portrefflich entwidelt und einen hoffnungevollen Stand gewonnen, was auf die Fruchtpreise bereits einwirft. - Um letten Freiburger Bie hmartt haben bie Breife bedeutend angezogen.

* Ronftang, 19. Jan. Die "R. 3." fcpreibt: Bon ben 968 Bahlern ber niederftbefleuerten Rlaffen haben am Samftag 542 abgestimmt. Die im Theaterjaale vorgeschlagenen Ranbibaten murben mit 535-539 Stimmen gu Stadtverordneten gemahlt. - Die heutige Bahl der Mittelfibefteuerten geht wieder ohne Opposition por

Bermischte Rachrichten.

+Riel, 15. Jan. Die regeimäßige Boft . Dampfichifffahrt zwischen hier und Rorsoer wird morgen wieder aufgenommen ; bas erfte Dampfichiff trifft am Morgen bes 17. c. bier ein.

+ Madrid, 17. Jan. Die Ctabt Mabrid hat bem hiefigen Bertreter bes Saufes Erlanger u. Comp. Die gur Bablung ber im, Jahre 1871 gezogenen Obligationen der fladtijchen Pramienanleihe von 1868 erforderlichen Baarmittel gugeftellt.

† London, 16. Jan. Der Bevollmächtigte ber Inhaber fpaniich er Schuldtitel telegraphirt aus Madrid, daß ber Konig ben bor furgem abgefchloffenen Bertrag in Betreff ber fälligen Coupons unterzeichnet bat.

† London, 18. Jan. In bem Berfeumdungsprozeg Rubern gegen Gampfon murbe Letterer, früher Rebaftenr bes Sanbelstheiles ber "Times", von ber Jury gu einer Gelbftrafe von 500 Bf. St. perurtheilt.

Nachschrift.

+ Berlin, 18. Jan. Die "Boft" melbet: Die neue fpanifche Regierung ift betreffs bes rauberifchen Ueberfalls ber Karliften bei Guetaria, ohne den Gingang ber beutichen Beichwerdenote abzumarten, mit Borichlägen entgegengefommen, die allen Ansprüchen, welche Seitens Deutschlands erhoben, gerecht werden. Das Blatt außert feine Befriedigung , daß die neue spanische Regierung in fo zuvorkommender Weise die Angelegenheit erledigt hat.

+ Berlin, 19. Jan. Rapitan gur Gee Berner murbe durch faifert. Rabinetsordre jum Contreadmiral beforbert.

† Dorfmund, 18. Jan. Die "Beftphalifche Zeitung" melbet: Dberburgermeifter Beder theilte bem Dagiftrate feine Bahl jum Oberburgermeifter von Roln mit; ber Magiftrat erffart fich mit der Annahme ber Wahl einverftanben. Beder übermittelte barauf bie Annahme ber Wahl nach Röln.

† Baberborn, 18. Jan. Das Domtapitel murbe vom Oberprafibenten ber Proving Beftphalen, v. Rühlwetter, aufgeforbert, die Wahl eines Bisthumsverwefers vorzunehmen, ber Dberregierungsrath v. Schierftebt aus Dinben mit Beichlagnahme und ber einftweiligen Berwaltung bes Rirchenvermögens betraut. Der Generalvitar Reine und fammtliche Bikariatsaffefforen und geiftlichen Subalternbeamten bes abgesetten Bischofs Martin legten ihre Memter nieber, bagegen erklärten fich bie weltlichen Beamten gur Fortfuhrung ber Geschäfte bereit. Bijdof Martin, wird bem Bernehmen nach morgen nach beendigter Berbugung ber Befängnifftrafe in ber Feftung Wefel internirt werben.

† Paderborn, 19. Jan. Bischof Martin wurde heute früh 81/2 Uhr in Begleitung des Polizeifetretars Ruft nach Befel abgeführt, um bort vorläufig internirt zu werben.

+ Wien, 18. Jan. Das "Frembenblatt" erfahrt von beftinformirter Seite, bag bie Bod goricga-Affaire eine ernfte Bendung genommen habe. Die türfische Regierung verlangt als Bedingung für die Bollstreckung des Urtheils an ben in ber Affaire betheiligten und ichuldig erfannten türkischenUnterthauen, daß die gravirten Montenegriner guvor über die Grenze gebracht und auf türfischem Boben von turtijchen Gerichten abgeurtheilt und beftraft werden. Der Fürft von Montenegro hat dieje Bedingung auf's entschiedenfte zurückgewiesen, mahrend der Grofvegier auf's beftimmtefte barauf beharrt. Die Gahrung in Montenegro ift ftart und ber Fürst taum noch lange im Stande, bie Bevolferung bavon zurüdzuhalten, fich gewaltjame Benugthung gu verichaffen.

Befig, 18. Jan. "Roczerbef" halt bie Podgoricaa= Affaire burch ben telegraphisch signalisirten Rudtritt bes türkischen Minifters für beigelegt.

+ Ram, 18. Jan. "Boce bella verita" fchreibt: Der Bapft empfing eine Deputation aus Deutschland, Namens welcher Abbe Baal eine Ergebenheitsadreffe verlas, Die ber Berficherung Ausbrud gab, bag nichts bas fatholiiche Deutichland bem papftlichen Stuhle abwendig machen tonne. Der Bapft lobte die befundete Treue und fagte, daß er für die verfolgten Ratholifen wie für ihre Berfolger bete.

+ Rom, 19. Jan. Die "Italie" melbet: Die Rinbigung bes Sanbelsvertrags mit Franfreich ift nach Paris abgegangen. Defterreich und bie Schweig murben gefragt, ob fie icon jest, vor Ablauf der Sandelsvertrage, auf eine Revifion eingehen wollen. Falls fie guftimmten, fonnte man gu gleichzeitiger Revision aller brei Bertrage

† Berfaiffes, 18. Jan. Die Rationalverfammlung feste heute die Berathung des Armeecadres-Gefeges fort; Die Beftimmung, daß die Rompagnie von zwei Rapitans geführt werben soll, wurde angenommen; morgen wird der

五人的司马尔里山在一条 电二角电路 加速的 在 一路 504 年50

befhalb gewählt, weil 6000 Konfervative fich von Alicot ab und Erfterem zuwandten, nachdem fie gefehen, bag Alicot von ben Republifanern unterftütt murbe.

+ Mabrid, 18, Jan. Der Ronig reist morgen fruh nach Saragoffa ab, trifft am Mittwoch in Logrono ein und wird alsbann eine Truppenrevue auf ber Ebene Tafalla abhalten. Betavibes ift jum Gesandten in Rom ernannt. Die Regierung beichloß gegen Zaraus vorzugehen. Caftelar wird die Annahme eines Deputirtenmandats ablehnen, falls bie Ableiftung eines Gibes geforbert wirb.

+ Studholm , 18. Jan. Beute wurde ber Reichstag eröffnet. Die Thronrebe fagt, es feien Borichlage ausgearbeitet betr. die Umgeftaltung des heerwefens und der Marine fowie Ginführung der allgemeinen Wehrpflicht; die Borarbeiten betr. Die Abichaffung ber Grundsteuern feien noch unvollendet. Da bie Militar- und die Grundfteuer-Frage von einander abhängen werben, fo feien diesmal nur Theile ber bezüglichen Gefegentwürfe vorgelegt. Bedeutende Betrage merben gur Bermehrung des Betriebsmaterials ber Staatseijenbahn verlangt. Der Ginnahmenberschuß bes vorigen Jahres beträgt 12 Millionen Rronen.

Frankjueter Kurdgetrel.

(Die fetigebrudten Rurfe find vom 19. Jan., bie übrigen vom 18. Jan.)

Etnatopapiere.						
Breußen 41/20/00bligationen	1051/2	Lurem: 4% Dbl. i.Fr. à28tr.	957/8			
Baden 5% Obligationen	1001	burg 4% "i.Thl.a105fr.	957/8			
" 4º/2º/8 " " 4º/0 "	1021/2 983/4	Rugland 5% Obligat.v. 1870	10521			
" 31/20/0 Dblig. v. 1842		£ à 12. 5% do. von 1871	$\frac{105^{3}}{4}$			
Bayern 41/20 o Obligationen	1011/2	bo. pon 1872	100-18			
Dilattantant 50 Office	975/8	Schweben 41/. 0/, bo. i. Thir.	995/8			
Bürttemberg 5% Obligat.	1061/4	Schweiz 4120 Bern. Ettsobl.	- Cari			
400	981/2	The second second to the second	0031			
lanau 4% Obligationen	987/	1882r v. 1862 , 6% oto 1885r	983/4			
or. Deffen 4% Obligation.	997/8	non ings	1023/4			
Dest. 5% Silberrente	Philip	50/0 bto. 1905r (10/00 p. 1864)	14			
Bins 41/20/0 50/0 Bapierrente	69	(10) or v. 1864)	98 1/2			
Bins 41/20/0	64	3% Spantiche	233/8			
		Bolle französ. Rente Brivritaten.	1011/4			

And the second s	E 1 (255 E) /	ALCOHOLD TO SELECT AND	
Babifche Bant	109		70
Frankf. Bankverin	791/2	5% Böhm. Weftb. Br. i. Gilb.	97/2
Deutsche Vereinsbaut	83	5% Clijab. B. Pr.i. S. 1. Em.	851/4
Provingialdistanto	803/4	50/0 bto. " 2.Ent.	9911
Darmftabter Bant	140	5% oto. fleuerfr. neue	831/2
Ocfterr, Plationalbant	863	5% bd. (Reumarft-Ried)	885/8
Bürttemberg. Bereinsbant	1287/8	5% Donau Drau	90
Ocftere. Archit:Alftien	2061/4	Eu Cha Cas Cont	651/2
	00.1	5% 3v3. 3of. Brior.	923/8
Mitt.deutschAreditbank	901/2	50 0 Aronpr. And .: Pr.v. 67/68	851/4
Rheinische Areditbank	961/4	5% Strongr. Rub. Br. v. 1869	841/8
Badler Bantverein	881/4	5% oftr. Reduction S. i.S.	871/8
	1027/8	5% " " Lit. B.	717/8
Berliner Bankverein	781/2	Worarlberger	10
Stuttgarter Wank	2000	5% Ungar. Ofth. Brior. t.S.	621/2
Deutsche Effektenbank	111/4	5" allagar. Marbofeb. Brior.	671/4
Oftrbentiche Bank	84	5% allingar, Chair.	703/4
41/20/0 bayr. Oftb. a 200 fl.	112	Ungar. Gif. Unt.	75
41/20/0 pfalz. Marbahn 500ff.	1161/	5% office Comb. Pr.i.Fr.	The second second
	115 /8	3% Shr. Cits Lomb. Ale.	87
31/20/2 Oberheff, Gifnb 350ff.	711/4	5% Sfeetr. Clanteb. Br.	493/4
31/2% Oberheff. Gijnb 350ff. 5% öftr. Frz. Stnat3b.	267	30 oftere. EtaatabBr.	981/2
	1141/2	80 Givorn.Br., Lit. C. D&D.	641/2
	1331/4	5% Rheimiche Hypotheten=	38
	130 4	Kans Planshuists	The second second

Salizier Sof. Eifenvahn	1043/4 2163/4	6% South Wallourt	571/2
Anschenstoo	fe und	Prämienanleihen.	The state of
Braunidw. 20-Thir. Loofe Groft. Heiftige 50-fl. Loofe	104 ⁸ / ₄ 120 ³ / ₈ 118 ³ / ₅ 124,40 73,80 109	Deftr. 4%, 250 fl. Loofe v. 1854 "5%, 500 fl.» "1860 "100-fl. Loofe v. 1864 Ungar. Staatslooie 100 fl. Raab-Ergier I. Thir. Loofe Schwebilche 10. Thir. Loofe Piutiländer 10. Thir. Boofe Meininger 7-fl. Loofe	1131/8
Ansbach-Gungenhauf. Loofe	24.90	30/ Dibenhurgerd O. Thin . 0	100

Rud.-Eifenb. 2. E. 200fl.

Bhbm. West. 21. 200 fl.

Wechselturie, Golb und Gilber. London 10 Bfb. Et. 6% 204.60 Solland. 10-fl.: St. Mt. 16.85-90 Baris 100 Fres. 6% 81.40 Ducaten.
Wien 100 ft. öftr. W. 5% 182.70
Disconto . . 1.S. 4½ % Suffische Imperial Breuß. Friedrichsb'or Mf. Dollars in Gold Biftolen . . . " 16.60—65 Dollarcoupon . . " Tenbeng : matt.

Wiener Börfe. 19. Jan. Kreditaftien 226.—, Lomborben 127.50, Anglobant —, Unionbant 137.—, Rapoleoned'or 8.89\(\frac{1}{2}\). Tenbeng: ichwach.

Rem-Dort, 19. Jan. Cob (Edinglurs) 1123/s. 3- Weitore Sandelonachrichten in der Beilage Geite II.

> Beraumortfider Rebalteur : Baul Brett dmar in Rarieruhe.

Großh. Softheater.

Donnerftag, 21. Jan. 2. Extravorftellung außer . Monnement gu halben Preifen. Got von Berlichingen, Schaufpiel in 5 Uften, von Goethe. Anfang 6 Uhr. Freitag , 22. Jan. 1. Onarial. 12. Abonnementsporftellung. Der Maurer und ber Chloffer, Dper in 3 Alten, von Anber. Anfang 127 Uhr.

Theater in Baben.

Mittwoch, 20. Jan. Iphigenia in Mulis, Oper in 3 Alten, von Glud. Anfang 1/2 7 Uhr.

Der in Stuttgart 3mal wöchentlich ericheinende "Allgemeine Sebmiffionsanzeiger für Dentschland, Desterreich und die Schweiz" hat mit dem neuen Quartale um 580 Abonnenten augenommen und ift in Folge beffen die verbreitetfie Sachidrift in Gild-Mittelbeutichland und seiner Reichhaltigleit und Zuverlöffigfeit halber jedem Gewerb-treibenben zu empfehlen. Monnementspreis 3 Richem. pro Onarial Artifel 8 biskutirt. — Der Ausfall ber Wahl im Depar- burch die Post bezogen. Probenunmern gratis und franco.

9.872. Freiburg i. 2. Gesucht wird ein Gart. nerburiche.

ber selbfländig zu arbeiten verfiebt , gegen guten Behalt zum alsbaldigen Einreitt. Aumelbungen find unter Beilage ber Beugmiffe gu abreffiren an

Emil Buhrr in Freiburg i. B.

Offene Reifestelle. 92.711.3. Gin tüchtiger jun ger Mann, militärfrei, wirb als Reifender für Dentich Renntniß ber frangofischen II. Literatur ten beforbert die Expedition Diefes Blattes.

Stelle-(Beinch. 9.866. 2. Gin Franenzimmer von guter Familie, ber beutiden und frangöfischen Sprache machtig, sucht auf ben 1. eine Stelle als Bertauferin ober als Gouvernante. Raberes bei ber Expedition biefes

R.900. Raristube. Lehrlings: Gefuch

Tann fogleich ober auf Oftern unter gunftigen Bedingungen in die Lehre in einem Baarengefchäft eintreten.

A. J. Drenfuft, Ed ber langen und herrenftrage.

R.783. 3. Lahr. Offene Lehrlingstelle. In unferem Manufatturmaaren. Gefcafte Bohnung im Saufe. Beb. gunftig. Labr (Baben). Lang & Fingabo.

98 840 3. Oberfird. Dampymaychine, Geruch.

Gine noch in gutem Buftanbe erhaltere ift ju erfahren bei Dampfmafchine von 2-4 Bferbefraft wirb fofort gu tauten gefucht. Offerten beliebe man an Gebr. Lind, Dafdinenfabrit Oberfird, Baben,

R.789.3. Friedrich sfeld. Eine Dampfmaichine gen Breis zu verlaufen.

von zehn Pferdekraft, nebft Dampfteffel von 15 Pferdekraft, mit vollständiger Armatur, sowie ein Pochwerk mit 4 Stempeln, gebraucht, aber in gang gutem Buftanbe find billig gu vertaufen bei

3. F. Elpenicied, Portland-Cement-Baarenfabrit Friedricheielb bei Mannbeim. 92.784. 2. 3 abern. (17 1. M.)

Befanntmachung Die Lieferung ber Unterhaltungsmateria-

Tien pro 1875 für die Staats-, Bezirts- und Biginaffragen bes Bautreifes Babern follen im Soumiffionsmege vergeben merben, und a. für Staats - und Begirteftragen,

Montag ben 1 Februar b. 3., Bormittags 10 Uhr, ber Bebarf an Dufcheltalt, Rheinties und Rheinmaden beträgt 8,270 Rubitmeter, einwaden beträgt 8,270 Anbikmeter, eingetheilt in 9 Loofe, und ist veranschaft zu 51,390 Mart 60 Piennige; b. für Bizinastraßen, Dienstag den 2. Februar d. F., Bormittags 10 Uhr, der Bedarf an Muscheltalt und olitischen Kalkseinen beträgt 10,103 Kubikmeter, eingetheilt in 20 Loofe, und ist veranschlagt zu 16,346 Mart 74 Psennige.

Die Berfteigerung findet im Bureau best Unterzeichneten fatt, wofelbft Looseinthei-

Die Offerten auf ein ober mehrere Loofe find, auf Stempelpapier gefdrieben, verfiegelt und mit der Auffchrift Submiffion auf Stragen-Unterhaltungs-material Loos Dr. -

perfeben, bis Morgens 9 Uhr ber porbezeich. neten Tage eingureichen. Um 10 Uhr wirt in Begenwart ber etwa erichienenen Gub: mittenten gur Gröffnung ber Offerten ge-

Offerten mit weniger als 5 Brog. Abge bot tonnen gunachft nicht berüdfichtigt

Babern, ben 6. Januar 1875. Der com. Areisingenienr : Jung.

92.707. 2. Erftein. Die Lieferung des Straffen : Unter:

baltungs Materials pro 1875 fürdie Staats., Bezirfs. und Bicinalftragen bes Kreifes Erftein foll im Wege ber öffentlichen Submiffion

pergeben merben. Auf Stempel geschriebene und versiegelte Offerten find bis jum 28. Januarcr., Morgeus 9 Uhr. im Baubureau, wo auch bie Kostenanschläge und Bedingungen gur Ginfict offen liegen, einzugeben. gebote unter 50/0 tonnen vorläufig nicht beradfichtigt merben. Die Eröffnung finbet um 10 Uhr auf bem Gemeinbehaufe

Erftein, ben 2. Januar 1875. Der Rreis-Ingenienr De ger.

ist so eben erschienen:

Zeitschrift für die gesammte Staatswissenschaft.

Prof. G. Hanssen, Prof. Helferich, R. von Mohl, Prof. Roscher, Dr. F. Hack und den Mitgliedern der staatswirthschaftlichen Fakultät in Tübingen:

Hack und den Mighedern der staatswirthschaftlichen Fakultat in Inbingen:
v. Schüz, Weber, Fricker, Schoenberg, Jolly
herausgegeben von Ir. A. E. F. Schäffle und Prot. Dr. Fricker.

XXXI. Jahrgang 1875. Heft 1.

Der Jahrgang von 4 Heften à 10—12 Bgn gr. 8, Rthlr. 4. 20 Ngr. fl. 8.—
Inhalt 1. Abhandlungen: Funke, zur landwirthschaftlichen Taxation
der Ablösung der auf Wäldern lastenden Weide- und Streurechte.—R. v. Mohl, kritische Erörterungen über Ordnung und Gewohnheiten des Deutschen Reiches, II. Art. — Falke, die Steuerbewilligungen der Landstände im Kurfürstenthum Sachsen bis zu Anfang des 17. Jahrhunderts. II. Art. — Schäffle, über den Begriff der Person nach den Gesichtspunkten der Gesellschaftslehre. -

Sprache erforderlich. Offer- California-Weinvon & Goginger in San Francisco Erzengniß eigener Beinberge, als: Mountain, Riesling und Muscat-Bein, exquift, feinft feurige Qualitaten. Bertout nicht unter 20 Liter pr. Gorte.

Louis W. Arbzinger in Cannstall. Freiburg im Breisgan. 97,895, 1.

Geehrten Mauflufligen boflichft gur Radricht, bag ich bie von mir ausgeschriebene Buchbruderei mit Beitungsverlag vertauft habe. 3ch empfehle nun gum Antaufe beftens ein

Ctiderei- und Rurgwaaren: Geschäft, in febr guter Befcaftslage babier, bas febr frequentirt ift und unter ben billigften Bablungsbedingungen abgegeben wird, jo bog es auch mit geringern Baarmitteln erftanben werben famn. Bu naberer Austunft bereit-

> F. Aldrian, Bilteragentur am Din fterplat.

Stelle : Gejuch D.838.3. Gine junge Bittme wünscht für Unfang April Stellung als Wirhichaf. terin, event. als Befellichafterin, am liebften bei einer einzelnen Dame ober in einer Familie. Butige Offerten bef. die Expedition biefes Bl. unter ter Moreffe S. H. 1.

R.899. Raftatt. Gine gefunde Schenkamme

Frau Sofmeifter, Sebamme, Bleichftrage Rr. 112. 92 890.1. Adern.

Vonny-Landauer. Gin im beften Buftand befindlicher , jum Gin- und Zweifpannigfahren, ift um billi-

Rahere Mustanft ertheift] Beter gum Engel in Achern.

Zu verkaufen. 92 889 1. Gin Breithaupt'ider Repe-titions-Theodolit fieht zu verlaufen. Bu

erfragen in ber Expedition biefes Blattes. Safthof feil. 9.894.1. In einer febr betrieb. Somarzwalbes, bodift intereffanter

Buntt ber Schwarzwaldbahn, ift ein altrenommirter, beffeingerichteter Safthof W meil fich ber Gigenthumer gurudgieben will, unter febr annehmbaren Bedingungen gu verfaufen. Beidaftelage, verbirgte Rentabilitat, Frequeng bes Geschöfts im Steigen, Breis binig. Rabere Austunft er-theilt bie Guteragentur von

Freiburg i. Br., am Danfterplat.

9891.1. Rieberbühl. Stammholz-Versteige= rung.

Die Bemeinde Rieberbubl faft am Montag ben 25. Januar d. 3., Bormittags 9 Uhr anfangend, in ihrem Gemeindewald-Diftrift Mittelwald, Abtheilung 24, öffentlich verfleigern : 6 Gichftamme fiber 4 Geftmeter

unter 13 Forlenftamme iber

Die Bulammentunft ift im Rathhaus, bon mo que man fich in ben Walb begeben Rieberbühl, ben 14. Januar 1875. Bilrger meifteramt.

Somitt. Ueberlingen am Rieb. Jagd=Ver=

pachtung. Die auf 2. Februar d. J. pachtfrei mer-benbe Jagb auf Gemartung Ueberlingen a/R., bestehend in 2738 Morgen = 985 Bettar 40 Ar Balb, Feld und Biefen wird in öffentlicher Steigerung im Bafthaus gum Rreng bafelbft am

Donnerftag ben 4. Februar b. 3. Rachmittags 1 Uhr, auf weitere fechs Jahre in Bacht gegeben, wozu Jagbfreunde eingeladen werben. lleberlingen a./R, ben 11. Januar 1875.

Bürgermeifteramt, Sandlofer. vdt. Thurner.

Johann Repomut Beifer'ichen Rinder dahier in bie biefige Spartaffe eine Ginlage von 167 fl. 37 fr. gemacht, welche mit Bins auf 1. d. Dits. auf 257 fl. 44 fr. ober 441 DR. 43 Bf. angewachfen ift.

Das Spartaffenbudlein bierüber ift 28tb. Beifer abhanden gefommen, und wird benbalb por tem Ermerb beffelben biermit gewarnt.

Offenburg, den 16. Januar 1875. Großh. bad. Amtegericht.

Sauten.
D.210. Rr. 339. Bertheim. In der Gant gegen Andreas Riein von ginbelbach werden alle biejenigen Glaubiger, welche ihre Forberungen weber vor noch in ber heutigen Tagfahrt angemelbet haben, von ber vorhandenen Daffe ausgefchloffen. Bertheim, ben 15 Januar 1875.

Greff, bab. Umtegericht. Kraft. D.169. Nr. 305. Achern. 1. Alle diejenigen Gläubiger, welche in ber Gant über das Bermögen des Theodor Burger bon Saebach bor ober in der heutigen Liquibationstagfahrt ihre Forberungen an Die Bantmaffe nicht angemelbet haben, werben jermit bon ber borbandenen Daffe ansgeichloffen. 2. Die Chefrou bes Gantmanns, Ratharing, geb. Birt, wird für berechtigt erffart, ihr Bermogen bon bem ihres Chemannes abjufondern und in eigene Ber-

waltung gu nehmer. Achern, ben 14. Januar 1875. Großt. bad. Amisgericht. Simme

Eruportadungen. D.200. Süfingen. Johann Evange-lift Friederich von Balbhaufen ift gum Rachlaß feines Bruders Anton Friederid von ba mitberufen.

Derfeibe mirb, ba fein gegenwärtiger Anfenthalteort babier unbefannt ift , ju ben Erbiheilungsverhandlnigen mit Grift von brei Monaten

mit bem Bebeuten vorgelaben, baß im Galle Richtericheinens fein Erbifeit Denen jugewendet wirde , welchen es gutame, wenn ber Gladene gur Beit bes Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen mare.

Suffingen, den 12. Januar 1875. D.194. Engen. Therefia und Frangieta Engeßer, Rinder bes ver-lebten Anton Engeßer, Weber von Bittelbrunn, und ber gleichfalls verlebten Da ria Unna, geb. Dregler, bon welchen Er-flere an unbefanntem Orte in Amerita, Lettere als Romöbianten an unbefauntem Drie fich aufhalt, werben gur Theilung bes Rachlaffes thres Grogvaters Jofef Dreg-

Ier, Landwirth auf Brunnenhof, Gemeinbe Dibbringen mit Frift bon brei Monaten und mit bem Bebeuten anber vorgelaben daß im Richtanmelbungsfalle bie Erbichaft Denen zugetheilt mirbe, welchen fie gu-tame, wenn die Belabenen gar Beit bes Erbanfalls nicht mehr am Leben gemefen

Engen, ben 9. Januar 1875. Der Großb. Rotar Oppel.

O.195. Engen. Theodor & nt, Rell-ner von Sonfletten, feit mehreren Jahren in-America an unbefanntem Orte, wirb gur Theilung bes Rachlaffes feines am 25. Dezember 1874 verlebten Baters Union But, Sauptlehrer von Sonftetten, mit

Grift von drei Mongten und mit bem Bedeuten anber borgelaben, baß im Richtanmelbungsfalle bie Erbichaft Denen zugewiesen wurde , welchen fie gu tame, wenn ber Belabene gur Beit des Erb-aufalls nicht mehr am Leben gewefen mare. Engen, ben 9. Januar 1875. Der Großh. Rotar

Oppel. Bürgerliche Rechtspflege.
Barnung.
D.208. Nr. 1252. Offenburg. Der hier verstorbene Abbe Franz Laver Fischer hat am 21. August 1840 für die Inspace findet Kotthard Allweiler, Me-

98.901. Tübingen. Im Verlage der H. Laupp'schen Buchhandlung daniler, und Gabriel Baibel, hammerichmied, von Singer. Zwick er Geschlenen:

itschrift für die gesammte Staatswissenschaft.

Bertretung der Firma fleht ausschlichich bem Theilhaber Gothard Allweiter zu, bote bortofrei, verschoffen und mit entipre-

berechtigt ift. Radolfzeu, ben 13. Januar 1875. Großh. bad. Antisgericht.

D. 196. Rr. 377. Ronftong. Die unter Rr. 143 in bas Firmenregifter einge-tragene "Buchbruderei von Otto Amm on" hat dem Josef Itta babier Profura er-

Ronftens, ber 15. Januar 1875. Großh. bab. Umtsgericht.

Berm. Befanutmachinge-

21.680 2. St. Bla. fien. Liegenschafts-versteigerung.

In Folge richterlicher Berfügung wer ben die gur Gantmaffe bes Ablerwirths Theodor Schöpperle in Tobimoos geborigen Liegenschaften im Maienwirthsbans allba am

Sam ft ag ben 20. Februar b. 3.,
Mittags 1 Uhr,
öffentlich verfleigert, wobei ber Bufchlag erfolgt, wenn ber Schätungspreis cher darüber geboten wiro. Beidreibung ber Liegenichaften.

a) Gin breiftodiges, von Stein erbautes Bohnhaus mit Real-wirthichaftsgerechtigfeit gum Abler mit Debig und Badgerech-tigfeit an ber Saupiftrage in Borbertobtmocs flebenb;

b) ein Defonomie- und Bier-brauereigebaube neben bem Baus mit Brauereieinrichtung und 16 Ruthen Plat, neben ber Brauerei und dem Dia fiplat;

c) ein neu erbanter Schopf fammt hausplat und hoiraithe, neben ber Strafe und Biefe hinter ber Brauerei;

d) ein befonders fiebenbes Bafchhaus und 9 Ruthen Blat babei, neben bem Tobtenbach u.

e) 1 Biertel 8t 2 Ruthen Gar-ten und Ginfohrt, neben bem Saus und Fibel Simon; f) 1 Morgen Biefen, bie Saus. matte binter bem Saufe, neben Fibel Simon , Bemeinde- und Begrabnigplat;

g) 3 Biertel Wiefen por bem Saufe, neben ber Strafe und bem Tobtenbach;

h) ein Felfen- und Gisteller mit Fagremife auf bem Lindenzusammen tagirt . . . 19,983 fl

4 Morgen Ader in 2 Abthei-

5 Morgen 1 Biertel 89 Ru-then Biefen in 2 Abtheilungen, ter.

aufammen 23,365 fl. Die Berfleigerungsbedingungen fonnen in ber Bwifdengeit bei bem Unterzeichneten und bem Gemeinberath in Tobtmoos eingefeben merben.

Fremte Steigerer haben fich mit bon ihrer Beimathabeborbe ausgestellten Bermögenszeugniffen auszuweifen.

St. Blaffen, ben 2. Januar 1875. Der Bollfredungsbeamte: Großh. Gerichisnotar

Rury. 92.902. 1. Rarisruhe. Großh. Bad. Staats: Gifenbahnen.

Lieferung von Rabern, Achfen und Wedern. Die Lieferung von

486 Baar Gifenbahnmagenrabern mit Adfen, 208 Stud Langfebern und 308 .. Spiralfebern foll im Beg bes Affords vergeben werben.

Angebote hierani, versiegelt und mit der Ausschrift: "Lieferung von Rabern, Ach-fen und Federn" versehen, sind bis zum 12. Februar d. J. bei der unterzeich-neten Generaldirektion einzureichen. Die Lieferungsbedingungen tonnen bei bieffeirigem Central-Bureau erhoben werben.

Ratisruse, ben 18. Januar 1875. Generalbireftion der Großh. Staats Gifenbahnen. Bimmer.

2.882. 1. Rr. 304. Rarisrube. Großh Bad. Staats: Eisenbahnen Bergebung bon Bauar-

beiten. Soherer Anerbuung gemäß follen bie Podecer Anteinung genias duen die Arbeiten zur Erweiterung der Wartstation Nr. 54 der Aheinthalbahn zu einer bestini-tiven Haltstelle bei Leopoldshafen, veran-schlagt im Ganzen zu . 6008 M. 74 Pf. und die Herhellung eines Abtrittgebändes daselbst veranischaft zu

veranichlagt ju . . . 1945 D. 55 Bf. gusammen gu 7954 D. 29 Bf. an einen Uebernehmer vergeben werden. hierzu luftragende Meifter wollen von

begüglichen Beidnungen und Bedingungen bem Theilhaber Gothard All meiler gu, bote portofrei, verfchoffen und mit entipre-welcher auch allein für diefelbe gu geichnen denber Aufichrift verfeben, fpateftend

bis gum 25. d. M., Bormittags 10 Uhr, bafelbft einreichen.

Rarferube, ben 16. Januar 1874. Der Groft. Begirfe. Babn. Ingenteur für ten Begirt Rarlerube.

Doglich. 9881.2. Mr. 25. Bernsbad. (vol 3verfleigerung.) Aus bieffeitigen Do-manenwaldungen verfleigern wir mit Borgfrift bis 1. Oftober 1. 3.

Mittwoch ben 27. b. M., Mittags 2 Uhr, in ber "Rofe" in Baggenau, aus Diftritt ill , Binbberg , Abib. 4, 7, 8,

130 Nabelholy-Bauflämme, 7 Stiöge, 965 Gerüftfangen, 445 Sopien fan-gen I. Rt., 4-0 II. Rt., 835 III. Rt., 600 Rebfieden ; 87 Ster Buchen- und Rabel & heit-

und Brilgetholy; 200 buchene Bellen; aus Diftritt I, Eicheiberg, Abth. 2, Obermeierer Schlag : 38 Gier buchenes, birtenes und

eidenes Brugelholg, 5500 buchene unb 100 birtene Dardjorfungewellen. Die Balbhitter Bid in Wechelbag und Greif in Rothenfels werben auf Berlan-

gen das Hotz vorzeigen. Gernsbach, den 16. Januar 1875. Großh. Bezirksforstet Rothenfels. Für ft en wert h.

W.892. 1. Dr. 28. Forfibegirt Haltenbronn. (Stangenbertauf.) Ans ben Domanenwald Abibetinngen Grofes Manneloh und Schwagengrund werden mit

Bahlungsfrift am Samftag ben 30. b. D., Bormittags 11 Uhr, im Bafthaus jum grinen Baum in Bei-Benbach im Murgthale folgende fichtene und tannene Stangenholgjortimente verfteigert 595 Gerüftfangen 1. und 555 Il. Riaffe, 520 Sopfentangen 1. und 475 11 Rlaffe.

Balbhiter Bipfe auf bem Raltenbronn geigt bie Stangen auf Berlangen vor. Gernsbach, ten 18. Januar 1875. Grofb. Begirtsforftei Raltenbronn. 92 893. 1. Lahr. Mus ben Großh. Do-

mänenwaldungen des Forfibegirls Lahr werben bie rachverzeichneten Solger Montag ben 1. Februar öffentlich verfteigert werden :

Diftrift Burghard, Abtheilungen 2, 4, 7, 8. 293 Ster buchenes, 27 Ster birlenes, 24 St. afpenes, 9 Ster erlenes, 4 St. forlenes Brügelholg. 6500 Stud buchene, 500 St. gemifchte

Bellen. Die Bufammentunit ift Morgens 9 Uhr im Rappenfaal in Labr. 92.850 2. Rr. 30. Billingen.

manenwalbungen werben beifteigert, Montag ben 25. Januar, aus Diftritt "Beigwald", ..., Stunde bont ber Station Alengen,

(Stangenverfteigerung.) Aus Do-

Morgens 11 Uhr in ber Sutte im Beigmalb: 825 tannene Gerfiftangen I. RL., 925 II. Rf.

1700 Hopfenstangen 1. Kl., 1925 II Kl., 2725 III. Kl., 3375 IV. Kl., 3900 Rebsteden und 2525 Bohnensteden.

Dien ftag ben 26. Januar, ans ben Diftritten "Birtwalo" bei Reuhau-fen, "Bobrumer" bei Ronigsfeld und "Rob-Inwald" bei Stodburg, 1 Stunee von ber Station Petergell Ronigsfeld, Morgens 11 Uhr im Gafthaus in Königsfeld:

3650 H. Kl., 3650 Hopfenstangen I. Kl., 8950 II. Kl., 3475 III. Kl., 3800 IV. Kl. und 3800

Die Balobuter Rieblinger in Rlengen, Story in Reuhansen urd Being-mann in Stodburg zeigen bas Solg auf Berlangen bor. Billingen, ben 14. Januar 1875.

Großh. bad. Bezirtsforftei. Rönige.

91.799. 8. Rr. 59. Yörrad. (polaverfteigerung.) And nachgenanntem Domanenwaldangen werden bie bezeichneten Solgforten unter Bewilligung einer jahrigen Borgfrift öffeutlich verfteigert, Freitag ben 22. Januar I. 3., Bor nittags 10 Uhr,

aus Diftritt I. hollwangerwald:
3 Eichen., 18 Buden und 12 Rabelbolzstämme; 463 Ster budenes und 18 Ster gemifchtes Scheithel; , 157 Ster budenes und 89 Ster gemifche & Britgelholg, 180 Ster Burgelfiodholg, 4100 buchene und 575 gemifchte R. Bellen und 2 Loofe

Samftag ben 23. Januar 1. 3.,
Morgens 9 Uhr,
aus Diftrit IX. hagenbacherwald:
12 Eichen-, 27 Eizbeer- u. Eschen- und
31 Forlenftämme; 228 Ster buchenes, 54
Ster eichenes und 69 Ster fortenes Scheitbolg, 9 Ster eichenes Rebftedenholg, 81 Ster buchenes, 44 Ster gemifchtes und 46 Ster forlenes Britgelholg. 51 Ster Burgel-flocholg und 3200 gemischte R.Bellen nebft 1 Loos Schlagraum. Dan versammelt fich am 22. 1. DR. im

Storden gu Riebmatt und am 23. 1. DR. im Sagenbacherhof. Lörrad, ben 13. Januar 1875. Großh. bad Bezirtsforftei.

Bill.

(Mit einer Beilage.)

Drud und Berlag ber G. Brann'fgen Sofbudbruderei.